

Ausserkantonale Kurse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **40 (1980-1981)**

Heft 4

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausserkantonale Kurse

Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1981 in Zug

organisiert vom Schweizerischen Verein für Handarbeit und Schulreform

Zeit

6. bis 31. Juli

Programm mit Anmeldekarte verlangen bei: ED, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, Chur

SZU-Kurse

(Schweizerisches Zentrum für Umwelterziehung)

Kurs 3:

**Landwirtschaft und Natur:
Partner oder Gegner?**

Daten:

16. bis 18. Juli 1981

Thema:

Landwirtschaft als Ökosystem aus Menschenhand; Entwicklung in der Vergangenheit, Zukunftstendenzen und Sachzwänge des modernen Landbaus; Konflikte mit der Natur und Umwelt; Intensivhaltung, biologische Schädlingsbekämpfung; der ökologische Landbau als realistische Alternative: Grundsätze, Arbeitsmethoden, Politik, Probleme, Vorteile, Zukunft.

Kurs 4:

Wildgarten (Naturgarten)

Zeit

1 Tag (21./22./23. April)
(7./8./9. Juli)

Ort:

Solothurn

Thema:

Gestaltung von Gärten, Schulanlagen usw. mit einheimischen, standortgemässen Pflanzen. Erstellen von Weihern und Tümpeln, Rasen, Sumpf- und Magerwiesen, Pionierstandorten, Hecken und Gehölzen.

Kurs 5:

Naturschutz in der Gemeinde

Zeit:

23. bis 24. April

5. bis 6. September (Wiederholung)

Ort:

SZU, Zofingen

Kurs 6:

Wald erleben — Wald verstehen

Zeit:

2 Tage (2./3. Mai)

Ort:

SZU, Zofingen

Auskunft und Detailprogramme:

SZU, Rebbergstrasse,
4800 Zofingen

Telefon 062/ 51 58 55

Schweizerischer Verband für Sport in der Schule

Frühlingskurse 1981

Nr. 22 1.—9. Schuljahr:

*Spiel und Sport
im Gelände*

26.—28.3. — Spiez

Nr. 26 ab 5. Schuljahr:

*Skifahren/Akrobatik/
Volleyball/Baseball/Tanz*

12.—17.4. — Davos

- Nr. 27 ab 5. Schuljahr:
*Skifahren / Akrobatik /
Volleyball / Tanz*
20. – 24.4. – Davos
- Nr. 28 ab 5. Schuljahr:
*Skitourenführung und
Skilagergestaltung*
6. – 11.4. –
Gr. St. Bernhard
- Nr. 46 Kurse für ältere Lehrer:
(über 40jährig)
*Skifahren, verschiedene
Möglichkeiten zur
Skilagergestaltung*
8. – 12.4. – St. Moritz
12. – 16.4. – St. Moritz

Anmeldung und Auskunft bei:
Nic Kindschi,
Oberalpstrasse 36, 7000 Chur

Jeux-dramatiques — Einführungskurs

Die Jeux-dramatiques sind freies,
spontanes Ausdrucksspiel /
Ausdruckstanz.

Über verschiedene Sensibilisie-
rungs-Übungen lernen wir zuerst
uns selber intensiver wahrzuneh-
men, zu erleben und 'nonverbal'
auszudrücken und weiter über das
Erleben Kontakt zu schaffen zu
Raum, Naturelementen, Gegen-
ständen, Farben, Partnern und
Gruppe.

Spielerisch versuchen wir dann
alltägliche Erlebnisse, Musik und
Literatur spontan in Mimik, Gestik
und Tanz auszudrücken.

Durch die Jeux können Sie Ihre
eigenen gestalterischen Fähigkeiten
kennen und damit auch experimen-
tieren lernen. Sie geben Ideen für
den Aufbau von Spontantheater
wie auch für die Erziehung unserer
Kinder zu kreativem Tun.

Zur Teilnahme genügt die Bereit-
schaft, etwas Neues erfahren zu
wollen.

Zeit:
20. bis 25. April 1980

Ort:
Basler Studienheim,
2333 La Ferrière

Leitung und Anmeldung:
Theres Erni, Freiestrasse 27,
8952 Schlieren
Telefon 01 / 730 12 68

Wartensee-Musikwoche

Zeit:

5. bis 12. Juli 1981 in der
Evangelischen Heimstätte
Schloss Wartensee,
9400 Rorschacherberg
Überkonfessionelle Veranstaltung

Leitung:

Armin Reich, Felix Forrer und
Ueli Bietenhader

Thema

Chorgesang, Orchester, Musik-
kunde, Fakultative Kurse.

Auskunft und Prospekte bei:

Armin Reich, Musiker,
Grindlenstrasse 10, 9630 Wattwil
Telefon 074 / 7 30 30

Internationale Schul- und Jugendmusikwochen Salzburg 1981 / 82

1981 A-Kurs

vom 30. Juli bis 8. August 1981
Für Musikerziehung bei 6- bis
10jährigen der Grundschule bzw.
Primarschule und Orientierungs-
stufe der 10- bis 12jährigen.

Anreisetag: 30. Juli 1981

Abreisetag: 8. August 1981

1982 B-Kurs (Voranzeige)

vom 29. Juli bis 8. August 1982
Für Musikerziehung bei 10- bis
16jährigen der Sekundarstufe an
Haupt-, Real-, Sekundar- und
Mittelschulen und Gymnasien
(Anmeldung jederzeit möglich)

Leitung:

Prof. Dr. Leo Rinderer, unter Mit-
arbeit namhafter Musikpädagogen
aus den deutschsprachigen Län-
dern.

*Auskünfte, ausführliche Kurs-
programme und Anmeldeformulare*
bei: Hugo Beerli, Stachen 302,
CH-9320 Arbon
Telefon 071 / 46 22 07

Schweizer Jugendakademie

Intensives und fröhliches Leben und Lernen in einer Gruppe

Schweizer Jugendakademie, mehr-
wöchige Bildungskurse für junge
Erwachsene. Politisch und konfes-
sionell offen. Keine besonderen
Vorkenntnisse nötig. Programme
und Information bei:
Schweizer Jugendakademie,
9400 Rorschacherberg
Telefon 071 / 42 46 45

Unsere nächsten Kurse:

16. bis 28. März 1981

Politische Spiele:

Exemplarisch wird an einzelnen
Beispielen aufgezeigt, wie gesell-
schaftliche Kräfte wirken, welches
die politischen Mechanismen und
welches unsere Einflussmöglich-
keiten als Bürger sind.

29. März bis 19. April 1981

Sizilien-Studienreise:

Danilo Dolci in Partinico, Tullio
Vinay in Riesi und Pietro Panascia
in Palermo arbeiten seit Jahr-
zehnten an der Entwicklung von
Menschen, Genossenschaften,
sozialen Diensten und Schulen. Wir
wohnen bei ihnen und erleben
ihren Kampf gegen Fatalismus,
Bürokratie und Mafia. Als Kontrast
dazu besuchen wir auch Touristen-
plätze und sprechen mit Behörden.

4. bis 16. Mai 1981

Alt und Jung:

Ältere und junge Kursteilnehmer
werden miteinander nach ihren
gemeinsamen und verschiedenen
Rollen und Aufgaben in unserer
Gesellschaft fragen und Folgerun-
gen daraus ziehen.

Heilpädagogisches Institut
der Universität Freiburg

Place du Collège 21, 1700 Fribourg

**4. Freiburger-Studentagung und
Mitgliederversammlung
am 6./7. März 1981**

Tagungsthema:

Medien und Dokumentation zur
Heilpädagogik

Tagungsplan:

Freitag, 6. März 1981

15.30 Eröffnung und Einführung in
das Tagungsthema durch den
Präsidenten der VAF
Andreas Schindler

16.00 Filmblock A und B

18.15 Mitgliederversammlung der
Fachgruppe (Klinische Heil-
pädagogik und Logopädie)
Separate Einladung
Anschliessend Nachtessen im
Rahmen der Fachgruppen

Samstag, 7. März 1981

09.15 Mitgliederversammlung der
VAF (gemäss besonderer
Einladung)

10.30 Filmblock C und D

12.30 Möglichkeit zum
gemeinsamen Mittagessen
im Restaurant Touring

14.30 Filmblock E

16.00 Schlusswort durch
Prof. Dr. Urs Haeberlin,
Direktor des Heilpädagogi-
schen Instituts

16.15 Schluss der Tagung

Tagungskosten:

VAF-Mitglieder gratis
Nichtmitglieder Fr. 30. —
Studenten Fr. 15. —

Kursbüro:

Heilpädagogisches Institut
Place du Collège 21, Fribourg

EDK-Ost

Konferenz

**«Leseverfahren — Arbeit mit
verschiedenartigen Texten»**

Ziele:

Zentrales Anliegen ist ein Lese-
unterricht, der von den Möglich-
keiten und Bedürfnissen des
Schülers ausgeht und ihn zu einer
Begegnung mit verschiedenartigen
Texten hinführt. Dabei soll erörtert
werden, welches Leseverfahren
je nach Textsorte und Situation
angemessen ist. Besonders berück-
sichtigt werden poetische, prag-
matische und unterhaltende Texte.
Die Veranstaltung will neben der
Auseinandersetzung mit grundsätz-
lichen Überlegungen auch zahl-
reiche praktische Anregungen für
den Unterricht vom 3. bis 9. Schul-
jahr geben.

Kursleitung:

Dr. H. Züst, Seminarlehrer,
Kreuzlingen
M. Tobler, Mittelstufenlehrer,
Romanshorn
T. Holenstein, Sekundarlehrer,
Weinfelden

Datum:

Donnerstag, 18. Juni, bis Samstag,
20. Juni 1981 mittags

Ort:

Hotel Wolfensberg,
9113 Degersheim / SG

Teilnehmer:

Kursleiter, Lehrerbildner,
Inspektoren und Lehrerberater,
Mitglieder von Lehrplan- und
Lehrmittelkommission,
Interessierte Praktiker.
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Auslagen:

Kosten für Unterkunft und
Verpflegung; keine Kurskosten

Anmeldung:

bis 15. April 1981 an die
kantonale Anmeldestelle

Naturschutzzentrum
Aletschwald
Villa Cassel, 3981 Riederalp

Ferienkurse 1981

Natur als Familienhobby 2

5. bis 11. Juli d
Ueli und Jacqueline Halder,
Mitarbeiter SBN, Basel;
Marie-Louise Zimmermann,
Mitarbeiterin «Wir Eltern», Bern,
und weitere Kursleiter

Alpenflora 4

13. bis 18. Juli d
Edi Meisterhans, dipl. natw., Zürich

Gletscher, Klima und Wald 6

20. bis 25. Juli d, f
Dr. Wilfried Haeberli, Glaziologe,
ETH Zürich; J.-F. Matter, Forsting.,
Institut für Waldbau, ETH Zürich

UNESCO-Jugendlager/Ökocamp 7

27. Juli bis 8. August d
Peter Luder, Zentrumsleiter,
Basel / Riederalp,
und weitere Kursleiter

Heilkräuter 8

3. bis 8. August d, (f)
Rolf Fischer, dipl. Drogist, Bern

Vögel, Wald und Wild 9

10. bis 15. August d, (f)
Dr. Dieter Burckhardt,
Sekretär SBN, Basel

Aletsch für Senioren 11

7. bis 12. September d, (f)
Dr. Hanspeter und Verena Woker,
Küsnacht

Alpenvögel 12

28. September bis 3. Oktober d, f
Markus Ritter und Raffael Winkler,
Schweizerische Vogelwarte,
Sempach

3 × Aletsch 15

20./21. Juni, 15./16. August,
26./27. September d, f
Leitung:
Personal des Naturschutzzentrums

Studienwochen

Gestein, Gletscher, Relief 3

13. bis 18. Juli d, (f)
Dr. Toni Labhart, Geologe, Bern
Dr. Peter Luder, Zentrumsleiter,
Basel / Riederalp

Alpine Ökologie 10

10. bis 15. August d, (f)
Dr. Thomas Mosimann, Geograph,
Geographisches Institut
Universität Basel
Dr. P. Luder, Zentrumsleiter,
Basel / Riederalp

Werkstattwochen

Zeichnen und Aquarellieren 1

29. Juni bis 4. Juli d, (f)
Dieter Ehram, Zeichenlehrer,
Therwil

Naturfotografie 13

5. bis 10. Oktober d, f
Felix Speiser, Biologe, Oberwil

Natur und Puppenspiel 14

5. bis 10. Oktober d, (f)
Barbara Gyger, Kindergärtnerin,
Basel, Marianne Luder, Mitarbeiterin
NSZ, Basel / Riederalp

Legende

d, f Kurssprache

d: deutsch

f: französisch

(f) Zusammenfassungen von Referaten,
Auskünfte, Diskussionsbeiträge
auf Französisch möglich

Ausstellung

geöffnet 15. Juni bis ca. 16. Oktober,
täglich 10.00 bis 17.00 Uhr

Detailunterlagen anfordern bei:
Sekretariat SBN, Postfach 73,
CH-4020 Basel

HPS

Heilpädagogisches Seminar

Das vollständige Programm:
«Fortbildung 1981/82» kann kosten-
los im Heilpädagogischen Seminar
Zürich, Kantonsschulstrasse 1,
8001 Zürich, angefordert werden.

4. Fortbildungssemester für Heilpädagogen

(Heimleiter, Leiter von heilpädagogischen Sonderschulen, Lehrer an Sonderklassen und -schulen für Lernbehinderte und Verhaltensgestörte, Fachkräfte an Institutionen für Geistigbehinderte, Heimerzieher u.a.m.)

Zielsetzungen

Förderung und Erweiterung der fachlichen Kompetenz: Information, Ueberblick, Neuorientierung, Auseinandersetzung mit Tendenzen der Zeit auf verschiedenen heilpädagogischen Sektoren.

Sicherung und Vertiefung personaler Kompetenz: Probleme erkennen und auf Ursachen zurückführen, Zusammenhänge sehen, Leiten und Koordinieren, Förderung des Gesprächs- und Beratungsstils, Konflikte konstruktiv austragen und durchstehen u.a.m.

Psychohygiene: Entspannung, Mut schöpfen, innerlich ruhiger und sicherer werden, Sensibilisierung auf eigene und fremde Gefühle, Klärung eigener Ziele und Bedürfnisse u.a.m.

Eine Uebersicht über die einzelnen Kurselemente finden Sie auf den folgenden Seiten.

Arbeitsweise

Referat, Gespräch, schriftliche und mündliche Gruppenarbeit, Projektarbeit, Uebungen mannigfaltiger Art.

Kursleiter

Ruedi Arn

Mitarbeiter

K. Aschwanden, J. Duss, T. Hagmann, D. Meili, H. Näf, S. Naville, A. Schmid, P. Schmid, R. Walss, S. Weber

Zeit

Der Kurs erstreckt sich über ein Semester, vom 28. Oktober 1981 bis zum 17. März 1982. Er umfasst 18 Kursnachmittage und zwei Wochenenden (30./31. Oktober 1981 und 16./17. Januar 1982).

Die Kursnachmittage finden am Mittwoch von 13.30 Uhr bis 19.00 Uhr statt.

Ort

Kursnachmittage: Seminar Unterstrass, Rötelstrasse 40, 8057 Zürich (beim Schaffhauserplatz).

Wochenende: Hasliberg Reuti (Brünig)

Kursgebühr

Fr. 475.-- ohne Unterkunft und Verpflegung

Anmeldeschluss

16. August 1981

Besonderes

Dieser Kurs kann nur als ganze Einheit besucht werden.

